

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Trassenanmeldung</b>	<b>402.0202A03</b>
<b>Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge</b>	<b>Seite 1</b>

## 1 Vorbemerkungen

- (1) Das nachfolgende Formular findet Anwendung für die Anmeldung von Trassen für Baumaschinen und sonstige Nebenfahrzeuge, die nur an einzelnen Tagen verkehren.
- (2) Dieser Leitfaden erläutert die Feldinhalte und stellt dar, ob die jeweilige Angabe für die Bearbeitung der Trassenanmeldung zwingend erforderlich ist (M = Mussangabe) oder ob es sich um optionale Angaben (O) handelt. Einige Felder sind nur unter bestimmten Voraussetzungen zu verwenden. Sind diese gegeben, die jeweiligen Angaben aber zwingend erforderlich, wurden diese Felder mit (M) gekennzeichnet.

Weiterhin werden Erläuterungen gegeben, wozu die DB Netz AG die Angaben benötigen und auf welche Quellen zurückgegriffen werden kann.

Zu fehlenden oder nicht plausiblen Angaben fordert die DB Netz AG bei dem EVU/dem ZB die Korrektur unverzüglich nach. Der Beginn der Bearbeitungsfrist richtet sich nach dem Zeitpunkt, zu welchem die fehlenden Angaben der DB Netz AG vorliegen. Werden die Angaben nicht übermittelt, kann die Anmeldung zur Trassenbearbeitung nicht angenommen werden.

Bei Stornierung oder Änderungen muss die Zugnummer und der Verkehrstag angegeben werden. Bei Änderungen sind darüber hinaus die geänderten Daten gegenüber der Originalanmeldung anzugeben.

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Trassenanmeldung</b>	<b>402.0202A03</b>
<b>Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge</b>	<b>Seite 2</b>

## 2 Leitfaden für die Verwendung des Vordrucks für Baumaschinen

### Trassenanmeldung für Baumaschinen / sonstige Nebenfahrzeuge

<b>DB Netz AG</b> Regionalbereich	Eingangs- und Bearbeitungsvermerke DB Netz	<b>Anmelder (1)</b> <b>Kunden-ID: (2)</b> <b>Kunden-Nr.: (3)</b> <b>Tel.:</b> <b>Intern:</b> <b>Fax:</b> <b>E-Mail:</b>			
<b>Tel.:</b> <b>Intern:</b> <b>Fax:</b> <b>E-Mail:</b>					
<input type="checkbox"/> <b>Trassenanmeldung</b>	<input type="checkbox"/> <b>Änderung zu Zug</b> am	<input type="checkbox"/> <b>Storno</b> <input type="checkbox"/> <b>Verzicht auf Trassenannahme</b>			
<b>Zuggattung (4)</b>	Von <b>(6)</b> Gleis / Anschlussgleis <b>(7)</b> gewünschte Abfahrt <b>(8)</b>	Nach <b>(6)</b> Gleis / Anschlussgleis <b>(7)</b> gewünschte Ankunft <b>(8)</b>			
<b>Zugnummer (4)</b>					
<b>Zugg-Nr. (4)</b>					
am / von <b>(5)</b>	<b>Vorrang: (9)</b> <input type="checkbox"/> Abfahrt <input type="checkbox"/> Ankunft	<b>Arbeitsrichtung:</b> bei Abfahrt: <b>(10)</b> bei Ankunft: <b>(11)</b>			
bis					
Laufweg (genaue Streckenangabe): <b>(12)</b>	<b>Unterwegshalte: (13)</b>				
	Betriebsstelle	Ankunft	Halt in min	Art/ Grund	<b>Abfahrt</b>

#### Art der Fahrzeuge / Bezeichnung

Baumaschine/Nebenfahrzeug Mit eigener Kraft:	VDM-Nr.:	Gewicht (t)	Achsen	Länge (m)	km/h	vorh. Brems- hundertstel	Bremsste- llung
<b>(14)</b>	<b>(15)</b>	<b>(16)</b>	<b>(17)</b>	<b>(18)</b>	<b>(19)</b>	<b>(20)</b>	<b>(21)</b>
<b>gekuppelt mit: (22)</b>							
1. arbeitend: <input type="checkbox"/>							
2. arbeitend: <input type="checkbox"/>							
3. arbeitend: <input type="checkbox"/>							
Gesamtzugparameter:		<b>(23)</b>	<b>(23)</b>	<b>(23)</b>	<b>(24)</b>	<b>(25)</b>	<b>(26)</b>
Streckenklasse: <b>(27)</b>	Schwerwagenklasse: <b>(28)</b> <input type="checkbox"/> DS 12	Zulassung auf Steilstrecken: ja nein <b>(29)</b>					
<b>Handelt es sich um einen außergewöhnlichen Transport/Fahrzeug?</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <b>(30)</b>							
Falls ja, Bza-Nr. <b>(30)</b>	EBuLa-Bordgerät			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <b>(31)</b>			
<b>Besonderheiten und Bemerkungen: (32)</b>							
<b>Versicherung:</b> Der Anmelder versichert, dass die eingesetzten Fahrzeuge für den bestellten Zuglauf zugelassen sind und den „Anforderungen an Fahrzeuge des EVU“ gemäß der aktuellen Schienennetz-Benutzungsbedingungen (SNB) entsprechen. Für den Fall, dass neben dem Trassenentgelt weitere Kosten (Gestellung streckenkundiger Mitarbeiter, Streckenuntersuchungen, Personaleinsatz außerhalb der Besetzungszeiten o.ä.) erforderlich sind, erklärt er sich damit einverstanden, dass diese Kosten an ihn verrechnet werden. Für die evtl. erforderliche Nutzung von Eisenbahninfrastruktur vor bzw. nach der Zugfahrt bestehen entsprechende Vereinbarungen zur Nutzung der Eisenbahninfrastruktur (bei DB Netz bzw. Anschlussbahnen, Energieversorgern, anderen EIU usw.).							

**33)**

Ort

Datum:

Unterschrift

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Trassenanmeldung</b>	<b>402.0202A03</b>
<b>Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge</b>	<b>Seite 3</b>

### Erläuterungen zu den Feldinhalten

<b>Feld-Nr.</b>	<b>Art M/O</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>(1)</b>	<b>M</b>	Geben Sie hier bitte den Namen Ihres Unternehmens und Name und Rufnummer Ihres Bevollmächtigten an. Geben Sie bitte auch die Fax-Nummer an, an welche die Fplo geschickt werden soll.	Die Telefonnummer wird benötigt für Rückfragen und bei Störungsfällen im Bahnbetrieb
<b>(2)</b>	<b>O</b>	Kunden-ID	Eine Kunden-ID dient der EVU-internen Registrierung der Trassenanmeldungen.
<b>(3)</b>	<b>M</b>	Kundennummer	Eine Kunden-Nr. erhalten Sie bei der Aufnahme in unsere Kundendatei; dient der Identifikation als EU
<b>(4)</b>	<b>M</b>	Eingabe der Zuggattungsbezeichnung, Zugnummer und Zuggattungsnummer, wenn Ihnen deren Vergabe übertragen ist.	Die Zuggattung wird durch die DB Netz AG auf Anfrage mitgeteilt. Die Richtlinie 402.0207 beschreibt die Verwendung von Zugnummern.
<b>(5)</b>	<b>M</b>	Nennen Sie bitte den Verkehrstag in der Form tt.mm.jj.	
<b>(6)</b>	<b>M</b>	Geben Sie bitte den Zuganfangs- und Zugsbahnhof an, auch wenn diese im Ausland liegen. Nennen Sie bei Internationalen Anmeldungen auch den Grenzbahnhof Deutschland - Ausland.	Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Richtlinie 100
<b>(7)</b>	<b>M</b>	Geben Sie bitte an, wo Ihr Fahrzeug auf dem Abgangsbahnhof steht bzw. wohin es auf dem Zielbahnhof gefahren werden soll.	Eine umfangreiche Abfrage erfolgt in den Feldern <b>(29) - (34)</b>
<b>(8)</b>	<b>M</b>	Geben Sie bitte die gewünschte Abfahrtszeit am Zuganfangsbahnhof und/oder Ankunftszeit am Zielbahnhof an.	Siehe auch Feld <b>(9)</b>
<b>(9)</b>	<b>M</b>	Wenn Sie beide Felder <b>(8)</b> ausgefüllt haben (Abfahrtszeit und Ankunftszeit), müssen Sie in Feld <b>(9)</b> eine Vorrangzeit kennzeichnen.	
<b>(10)</b>	<b>M</b>	Geben Sie an, in welcher Arbeitsrichtung (vorwärts/rückwärts) Ihr Fahrzeug auf dem Startbahnhof steht.	
<b>(11)</b>	<b>M</b>	Geben Sie an, in welcher Arbeitsrichtung (vorwärts/rückwärts) Ihr Fahrzeug auf dem Zielbahnhof ankommen muss.	

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Trassenanmeldung</b>	<b>402.0202A03</b>
<b>Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge</b>	<b>Seite 4</b>

<b>Feld -Nr.</b>	<b>Art M/O</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>(12))</b>	<b>M</b>	Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Richtlinie 100	Geben Sie den genauen Laufweg an, um Rückfragen und Verzögerungen zu vermeiden.
<b>(13)</b>	<b>(M)</b>	Geben Sie hier bitte alle gewünschten Halte an; Kürzel oder Bezeichnung der Betriebsstelle gem. Richtlinie 100  Haltezeit, Genauigkeit in Zehntel-Minuten; z.B. 10,5 Minuten  Angabe der Art des Haltes Es gibt folgende Haltearten: C = bestellter Kunden-Halt B = bestellter Kunden-Bedarfshalt + = Betriebshalt D = Durchfahrt  Haltegrund Es gibt folgende Haltegründe: AB = Wagen absetzen ZU = Wagen zusetzen RW = Richtungswechsel TW = Triebfahrzeugwechsel LE = Lokführer-Erholungshalt PW = Personalwechsel WU = technische Wagenuntersuchung ZW = Zwischenabstellung SO = sonstiger Halt NE = nur Einsteigen NA = nur Aussteigen N = Halt für Bewirtschaftung F = Fotohalt	
<b>(14))</b>	<b>M</b>	Angabe der Baureihe des Triebfahrzeugs bzw. führenden Nebenfahrzeugs in folgender Schreibweise: BR (3-stellig) - Baureihenvariante (1- oder 2-stellig) z.B. 103-1 bzw. 401-17.  Oder für neu zugelassene Triebfahrzeuge die eine nach der Richtlinie 2007/756/EG der Europäischen Kommission Triebfahrzeugbaureihennummer erhalten haben:  - Ländercode (2-stellig und Leerzeichen) - Triebfahrzeugbaureihenbezeichnung (4-stellig) - Bindestrich (ohne Leerzeichen davor und danach) - Variantenummer (1 oder 2-stellig) z.B: 80 6185-1)	Durch die Angabe der Baureihenvariante bzw. Variantenummer entfällt bei Triebzügen die Angabe zur Anzahl der Mittelwagen.

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Trassenanmeldung</b>	<b>402.0202A03</b>
<b>Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge</b>	<b>Seite 5</b>

<b>Feld -Nr.</b>	<b>Art M/O</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Erläuterung</b>
------------------	----------------	---------------	--------------------

- (15) M** Die Angabe der Traktionsart ist erforderlich, wenn sie sich nicht aus der Baureihen-Nummer ergibt.  
Eingabe der Zulassungsnummer von DB Netz (dieser Hinweis gilt für jedes angegebene Fahrzeug)
- (16) (M)** Bruttogewicht des Fahrzeugs (dieser Hinweis gilt für jedes angegebene Fahrzeug)
- (17) M** Gesamtachsanzahl je Fahrzeug (dieser Hinweis gilt für jedes angegebene Fahrzeug)
- (18) M** Länge über Puffer auf volle Meter aufgerundet (dieser Hinweis gilt für jedes angegebene Fahrzeug)
- (19) M** zulässige Geschwindigkeit des Fahrzeugs
- (20) (M)** vorhandene Bremshundertstel des Fahrzeugs (bitte an dieser Stelle nur angeben, wenn es sich nur um **ein** Fahrzeug handelt).  
Sofern es sich um Zweivegefahrzeuge handelt, ist keine Angabe erforderlich. Es gelten die Angaben der Anschriftentafel.
- (21) (M)** Geben Sie bitte die höchste Bremsstellung an, über die das Fahrzeug verfügt (bitte an dieser Stelle nur angeben, wenn es sich nur um **ein** Fahrzeug handelt).  
Sofern es sich um Zweivegefahrzeuge handelt, ist keine Angabe erforderlich. Es gelten die Angaben der Anschriftentafel.
- (22) (M)** Geben Sie bitte in den folgenden drei Zeilen an, welche Fahrzeuge an das führende Fahrzeug angehängt sind, und ob diese geschleppt werden/selbst arbeiten.
- (23) M** Geben Sie in diesen Feldern bitte die Summe der darüber stehenden Werte an.
- (24) M** Geben Sie bitte den niedrigsten Wert aus den darüber stehenden Zeilen an.

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Trassenanmeldung</b>	<b>402.0202A03</b>
<b>Baumaschinen/sonstige Nebenfahrzeuge</b>	<b>Seite 6</b>

<b>Feld -Nr.</b>	<b>Art M/O</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>(25)</b>	<b>M</b>	Geben Sie bitte in diesem Feld die vorhandenen Brems Hundertstel an, wenn es sich um mehrere Fahrzeuge handelt.	$\frac{\text{Bremsgewicht} \times 100}{\text{Eigengewicht}}$
<b>(26)</b>	<b>M</b>	Geben Sie bitte die Bremsstellung an, in der ein aus mehreren Fahrzeugen gebildeter Zug gefahren werden soll.	
<b>(27)</b>	<b>(M)</b>	Angabe der Streckenklasse. Wenn keine Angabe, wird D4 angenommen.	Für die Streckenklasse des Zuges ist die Streckenklasse des Fahrzeuges im Zug mit der höchsten Streckenklassenbewertung maßgebend.
<b>(28)</b>	<b>(M)</b>	Geben Sie bitte an, in welche Schwerwagenklasse das schwerste Fahrzeug des Zugverbandes eingestuft ist.	Damit kann die Angabe der Streckenklasse entfallen.
<b>(29)</b>	<b>(M)</b>	Bei Befahrung einer Steilstrecke müssen Sie die Zulassung Ihres Tzf für diese Strecke durch Kennzeichnung des Ankreuzfeldes erklären.	
<b>(30)</b>	<b>M</b>	Für Lü-Sendungen und nicht klassifizierte Schwerwagen benötigen Sie eine Bza-Nummer als Ergebnis einer Machbarkeitsstudie aT unserer technischen Dienste.	für außergewöhnliche Transporte kommen die Technischen Netzzugangsbedingungen (TNB) (Anlage 2.4.2 der SNB) zur Anwendung
<b>(31)</b>	<b>M</b>	Bordgerät für die elektronische Führerraumanzeige des Fahrplans wird genutzt.	
<b>(32)</b>	<b>O</b>	In diesem Feld können Sie besondere Hinweise und Wünsche zur Trassenkonstruktion angeben.	
<b>(33)</b>	<b>M</b>	Mit der Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben.	Ohne diese Verpflichtung können wir leider keine Trasse bearbeiten.